

# Gemeinsam statt einsam – Genossenschaften im Wandel der Zeit

09.12.2025

**Erika Henger und Frank Anetzberger**

Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Bereich Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften

öffentlich



# Warum beschäftigen wir uns als Genossenschaftsverband Bayern e.V. mit diesem Thema?

- Anstieg der Bevölkerungsgruppe 65+ und besonders 80+ in Bayern → steigende Nachfrage nach ambulant betreuten Wohnangeboten. (Quelle: LfStat)
- Aufschwung von bereits bestehenden ambulant betreuten Wohngemeinschaften → regionale Unterschiede und begrenzte Kapazitäten. (Quelle: Bayerisches Gesundheitsministerium)
- Fachkräftemangel im Pflegebereich → Gegensteuern erforderlich. (Quelle: Vereinigung der Pflegenden in Bayern)
- Handlungsfelder: Finanzierung, bezahlbarer Wohnraum (insb. in ländlichen Räumen), Netzwerkpartner für Kommunen



Wachsende Bedarfe, schrumpfende Ressourcen: Die Versorgungslücke wird kommunal spürbar

Wenn die Politik nicht weiterkommt, übernimmt die Gemeinschaft – und die Genossenschaft ist ihr stärkstes Werkzeug.



SENIOREN WOHNEN eG  
Neukirchen b. Hl. Blut



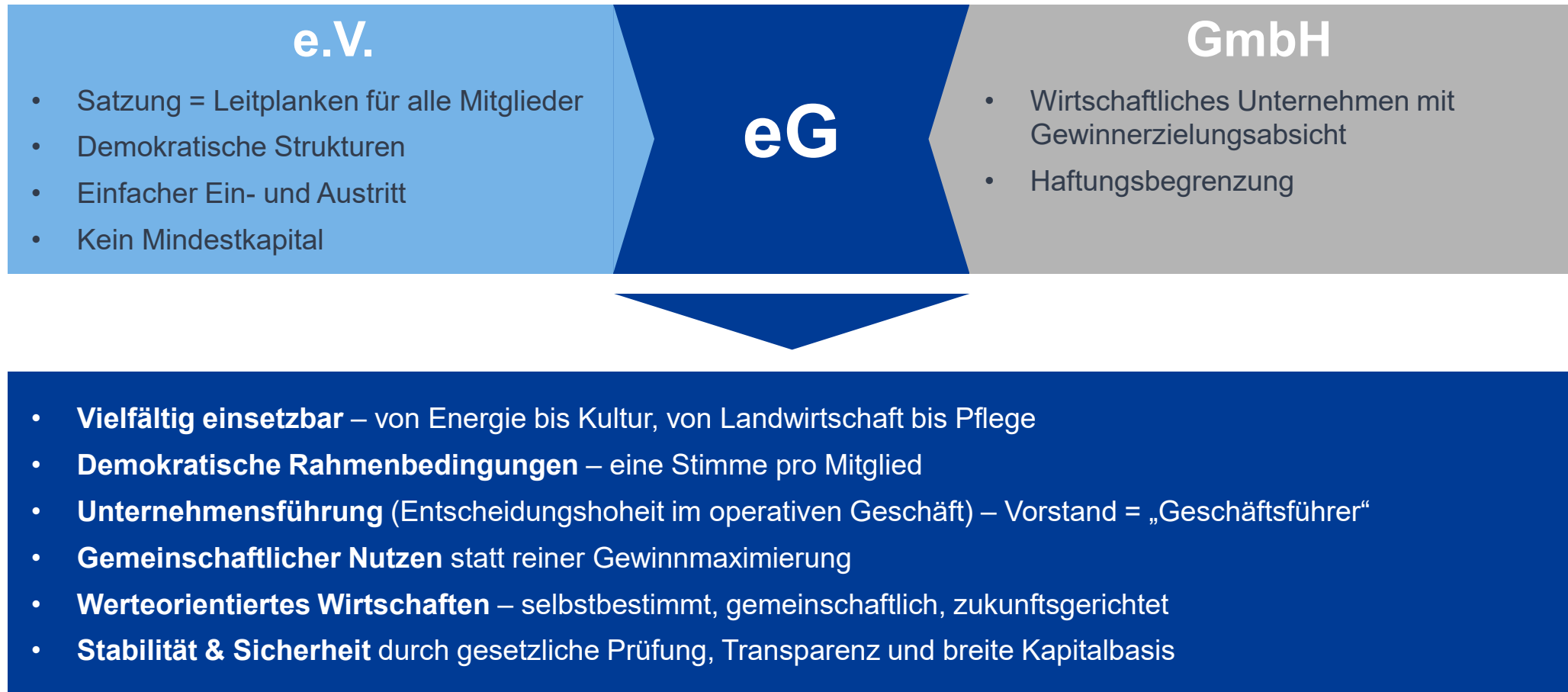
Senioren-Wohnen-  
Mitterskirchen eG  
Mitterskirchen



Bürgergenossenschaft  
Reischach eG  
Reischach

- Versorgung aktiv gestalten durch das Zusammenspiel von Kommune, Netzwerkpartnern und Genossenschaft  
➔ Bsp. Nutzung von zentrumsnahen Leerständen
- Wohnortnahe Leistung / Versorgung von Bürgern und nur für Bürger aus einer Gemeinde
- Erwerb, Bewirtschaftung der Immobilie, organisatorische Sicherstellung einer Versorgung mit bedarfsgerechten Dienstleistungen
- Mitglieder: Bewohner, Angehörige der Bewohner, Bürger aus der Gemeinde (Generationenvertrag)
- Finanzierung aus der Gemeinschaft, Fremdkapital und Fördermittel
- Überschaubare Einheiten (max. 12) sorgen für einfache Verwaltung, klare Regeln und verbindliche Strukturen

# Die Genossenschaft kombiniert unternehmerisches Handeln mit sozialer Verantwortung.



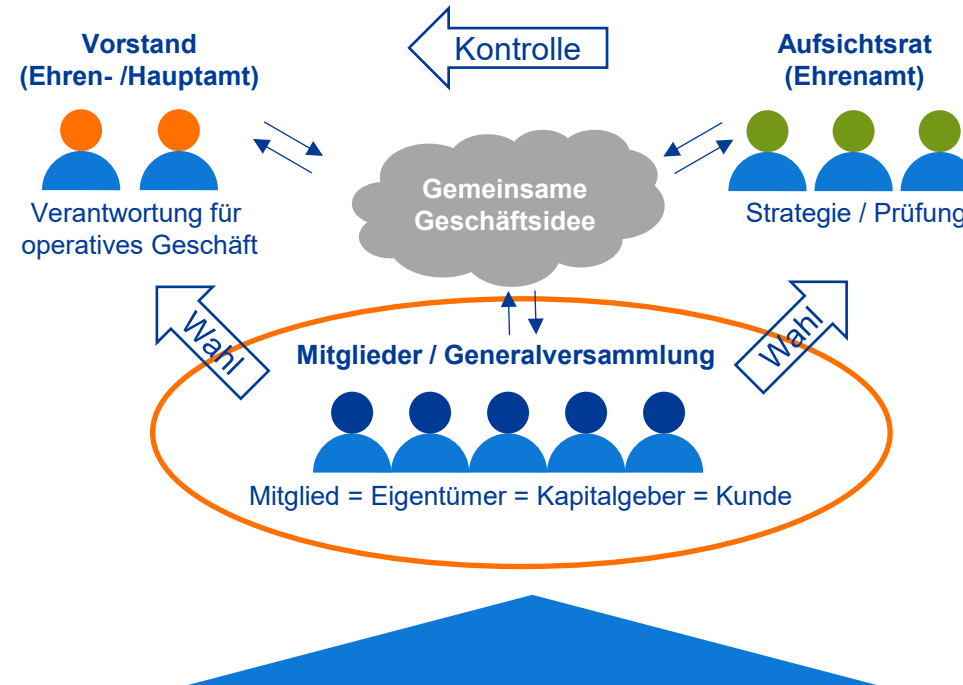
# Wie wirkt die Gemeinschaft zusammen?

## Mitglied

- Wahlmöglichkeit in ein Gremium (Vorstand, Aufsichtsrat)
- Mitspracherecht in der Generalversammlung
- Mitsprache in der Preisgestaltung

## Eigentümer\*in

- Anteilseigner\*in am gemeinschaftlichen Unternehmen



## Kapitalgeber\*in

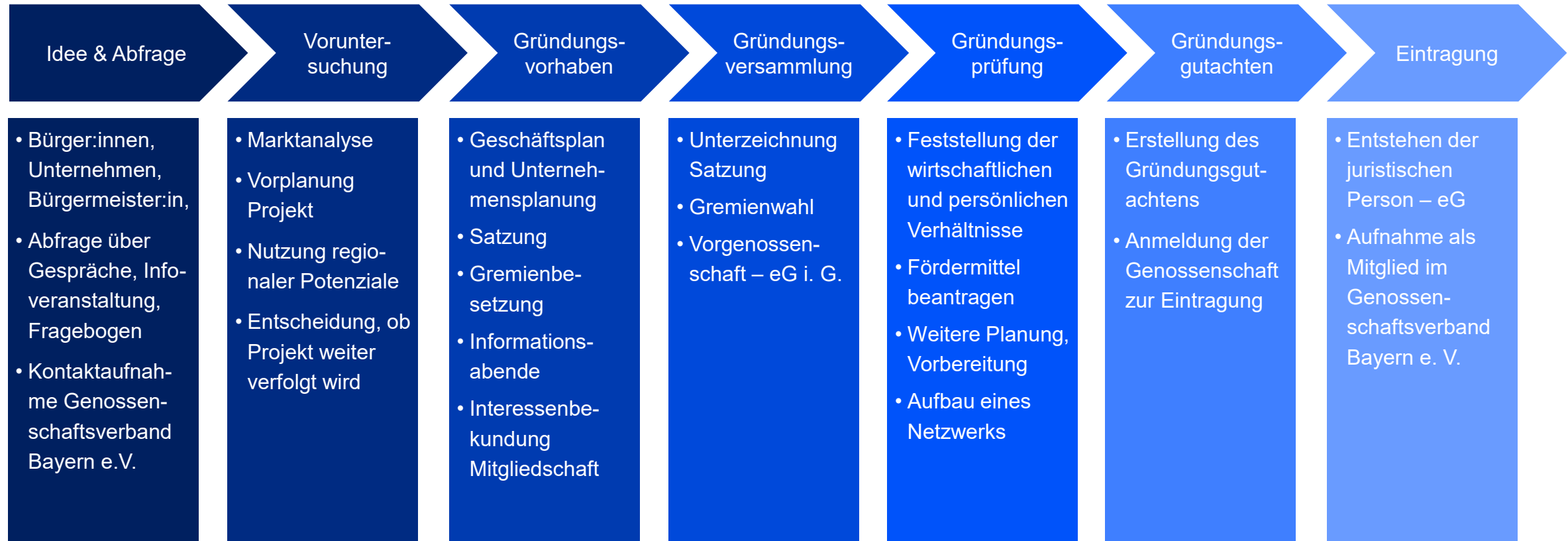
- Haftung nur mit dem Geschäftsguthaben
- Bei Ausscheiden – Rückerhalt des Geschäftsanteils
- Übertragung des Geschäftsanteiles möglich

## Kunde\*in

- Leistungsbezieher\*in

- Mehrwert für die Mitglieder (Mitgliederförderung) im Mittelpunkt > Keine Kapitalsammelstelle / Investmentstelle
- Investierende Mitglieder können zugelassen werden > ABER: eingeschränkte Mitgliederrechte: kein oder gedeckeltes Stimmrecht, dürfen nicht mehr als 1/4 der Personenzahl der gewählten Aufsichtsratsmitglieder ausmachen

# Erfolgreich durch die richtige Kommunikation



**Schnelle Lösungen sind gut – tragfähige Lösungen sind besser. Wir wollen beides verbinden.**

# Genossenschaft ist Vielfalt – Zukunft gemeinsam gestalten





# Danke



Erika Henger  
Senior-Beraterin

Telefon: +49 89 2868-3579  
Mobil: +49 151 44 68 25 54  
E-Mail: [ehenger@gv-bayern.de](mailto:ehenger@gv-bayern.de)



**GVB**    
Genossenschaftsverband  
Bayern



# Danke



Frank Anetzberger  
Gründungsberater

Telefon: +49 89 2868-3586

Mobil: +49 151 8799803

E-Mail: [fanetzberger@gv-bayern.de](mailto:fanetzberger@gv-bayern.de)



Genossenschaftsverband  
Bayern